

## Master Modul B 06-b:

# Risikomanagement und interne Überwachung (Wahlpflichtfach)

## Lehrstoff (Übersicht)

### I. Controlling als Element ordnungsmäßiger Geschäftsführung

1. Begriff und Aufgaben der Geschäftsführung
2. Teilgebiete der Geschäftsführung
  - 2.1. Geschäftsführungsorganisation
  - 2.2. Geschäftsführungsinstrumente
  - 2.3. Geschäftsführungstätigkeit
3. Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
4. Corporate Governance-Konzepte
  - 4.1. Corporate Governance-Begriff
  - 4.2. German Code of Corporate Governance
  - 4.3. DVFA-Scorecard zur Corporate Governance
  - 4.4. Deutscher Corporate Governance-Kodex

### II. Risikomanagementsystem

1. Gesetzliche Grundlagen
2. Risikobegriff und Risikoklassifikation
3. Aufbauorganisation des Risikomanagementsystems
  - 3.1. Frühwarnsystem
  - 3.2. Controlling
  - 3.3. Internes Überwachungssystem
4. Ablauforganisation des Risikomanagementsystems
  - 4.1. Risikokultur/Risikobewusstsein
  - 4.2. Risikoidentifikation
  - 4.3. Risikobewertung
  - 4.4. Risikobewältigung
5. Implementierung und Dokumentation des Risikomanagementsystems
6. Anforderungen an ein Risikomanagementsystem aus Sicht der Prüfung

### III. Frühwarnsystem

1. Begriff und Ziele
2. Festlegung von Beobachtungsbereichen
3. Bestimmung von Frühwarnindikatoren
4. Festlegung der Informationsverarbeitung
5. Maßnahmenplanung und -überwachung

#### **IV. Internes Überwachungssystem**

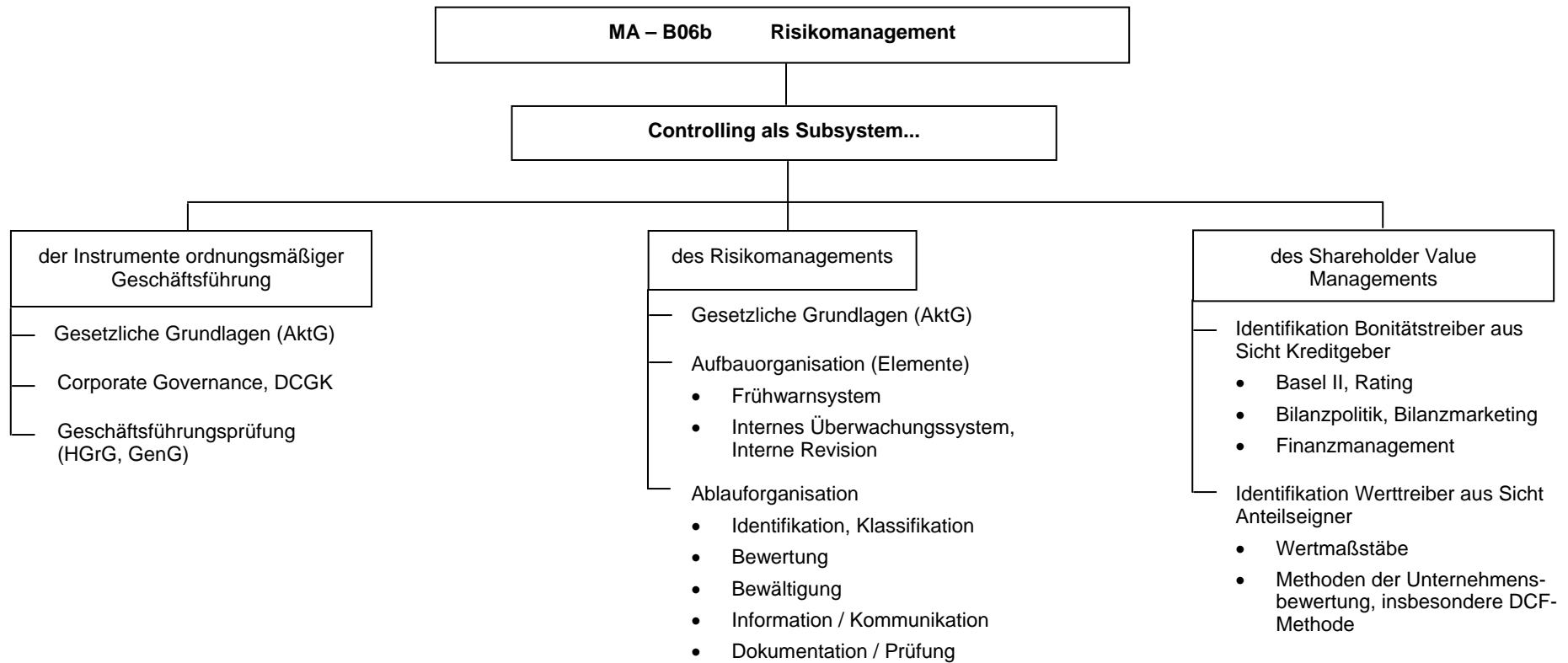
1. Begriff, Ziele und Aufgaben des Internen Kontrollsystems
2. Prozessintegriertes Überwachungssystem (organisatorische Sicherungsmaßnahmen, Kontrollen)
3. Prozessunabhängiges Überwachungssystem (Interne Revision)
4. Die Rolle der gesetzlichen Abschlussprüfung
5. Begriff und Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes

#### **V. Rating-Methoden**

1. Rating als Verpflichtung der Kreditinstitute
2. Allgemeiner Verfahrensablauf qualitativer Rating-Methoden
3. Die Analyse der Risikofaktoren
4. Managementbezogene qualitative Rating-Methoden
5. Jahresabschlussbezogene qualitative Rating-Methoden

#### **VI. Wertorientierte Unternehmensführung (Shareholder Value-Management)**

1. Begriff und Zielstellung der wertorientierten Unternehmensführung
2. Konzepte der wertorientierten Unternehmensführung
  - 2.1 Discounted Cash Flow (DCF)
  - 2.2 WACC-Ansatz
  - 2.3 Cash Flow Return on Investment (CFROI)
  - 2.4 Economic Value Added (EVA)
3. Zusammenfassende Würdigung der wertorientierten Konzepte



## Literaturhinweise

Textbuch zur Lehrveranstaltung ist

**Graumann, M:** Controlling – Begriff, Elemente, Methoden und Schnittstellen, IDW-Verlag, 3. Aufl., Düsseldorf 2011  
(Vorlesungsinhalt entspricht im Wesentlichen Kapitel 6).

**Graumann, M:** Fallstudien zum Controlling, IDW-Verlag, Düsseldorf 2008

### **Controlling (Umschlag)**

Aus der reichhaltigen Fachliteratur kann insbesondere empfohlen werden:

**Brezski, E.;** Claussen, C.P.; Korth, H-M.: Rating – Basel II und die Folgen, Stuttgart u.a. 2004

**Ehrmann, H.:** Kompakt-Training Risikomanagement, Ludwigshafen 2005

**Eller, R.;** Gruber, W.; Reif, M. (Hrsg.): Handbuch des Risikomanagements, 2. Aufl., Stuttgart 2002

**Exler, M.W.:** Controllingorientiertes Finanz- und Rechnungswesen, Herne 2010

**Gleißner, W.:** Grundlagen des Risikomanagements im Unternehmen, München 2008

**Graumann, M.:** Wirtschaftliches Prüfungswesen, 2. Aufl., Herne/Berlin 2009

**Hofmann, R.:** Prüfungs-Handbuch: Praxisorientierter Leitfaden einer umfassenden unternehmerischen Überwachungs- und Revisionskonzeption, 5. Aufl., Berlin 2005

**Hückmann, C.:** Kreditrating der Mittel- und Kleinbetriebe, 2. Aufl., Berlin 2003

**Klinger, M.A.;** Klinger, O.: Das interne Kontrollsystem (IKS) im Unternehmen, 2. Aufl., München 2009

**Peemöller, V.H. (Hrsg.):** Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 4. Aufl., Herne/Berlin 2009

**Pfitzer/Oser/Orth (Hrsg.):** Deutscher Corporate Governance Kodex – Ein Handbuch für Entscheidungsträger, 2. Aufl., Stuttgart 2005

**Reichmann, T.;** Pyszny, U. (Hrsg.): Rating nach Basel II, München 2006

**Ringleb/Kremer/Lutter/von Werder (Hrsg.):** Kommentar zum Deutschen Corporate Governance Kodex, 2. Aufl., München 2005

**Schmidt, S.:** Handbuch Risikoorientierte Abschlussprüfung: Fachliche Regeln für Auftragsabwicklung und Qualitätssicherung, Düsseldorf 2008

**Wolf, K.;** Runzheimer, B.: Risikomanagement und KonTraG: Konzeption und Implementierung, 5. Aufl., Wiesbaden 2009.

**Bitte beachten Sie nachstehende Bearbeitungshinweise für Ihr nachbereitendes Selbststudium.**

- Die vorgenannte Aufstellung versteht sich lediglich als umfassende Bibliographie. Selbstverständlich können Sie nicht alle Werke bearbeiten.
- Es wird empfohlen, neben dem angegebenen Textbuch veranstaltungsbegleitend noch **ein** weiteres Lehrbuch durchzuarbeiten, damit der Lehrstoff verfestigt wird.
- Als Richtwert für den Umfang der Nacharbeit kann anerkanntermaßen der Umfang der Lehrveranstaltung herangezogen werden (d.h. noch einmal die gleiche Zeit).

**Bitte beachten Sie folgenden dringenden Hinweis:**

Das MA-Studium ist als Konsekutivstudium ausgelegt und setzt die sichere Beherrschung betriebswirtschaftlichen Grundlagenwissens voraus, wie es in vorlaufenden BA-Studiengängen üblicherweise gelehrt wird (im BA am RheinAhrCampus Remagen: Module B02, Bo5 und B10). Für diese Veranstaltung sind dies insbesondere Grundlagen der Unternehmensführung sowie Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens sowohl allgemein als auch bezogen auf die jeweiligen Ebenen des Rechnungswesens (Buchführung/Jahresabschluss, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Investitions- und Finanzrechnung).

Diese Lehrinhalte werden insoweit vorausgesetzt. Ohne die Kenntnisse dieser Lehrinhalte ist eine sinnvolle Teilnahme an der Lehrveranstaltung nicht möglich. Die Voraussetzungen entsprechen in etwa folgenden Auszügen der aufgeführten Standardlehrbücher:

**Däumler**, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung 1 - Grundlagen, NWB-Verlag, 10. Aufl., Herne/Berlin 2008 (hier insbesondere Kapitel 1 zum Überblick über das Rechnungswesen);

**Ditges**, J.; Arendt, U.: Bilanzen, Kiehl-Verlag, 12. Aufl., Ludwigshafen 2007 (hier insbesondere Kapitel B. bis E. zum Jahresabschluss und zur Jahresabschlusspolitik);

**Exler**, M.W.: Controllingorientiertes Finanz- und Rechnungswesen, Herne 2010;

**Graumann**, M.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, DG-Verlag, 4. Aufl., Wiesbaden 2008 (hier insbesondere Kapitel III. bis VI. zu Systemen der Kostenrechnung);

**Meier**, H.: Unternehmensführung, NWB-Verlag, 3. Aufl., Herne/Berlin 2006 (hier insbesondere Kapitel 1, 3 und 4 zur Unternehmensführung und Unternehmensplanung);

**Olfert**, K.; Reichel, C.: Investition, Kiehl-Verlag, 11. Aufl., Ludwigshafen 2009 (hier insbesondere Kapitel A. C. und D. zu Grundlagen, statischen und dynamischen Investitionsrechenverfahren).

## Ablauf der Lehrveranstaltung

Dienstags, 8.15 – 11.30 Uhr

Nr.	Datum	Lehrstoff
1	24.5.2011	Einführung; Begriff und Konzepte der Corporate Governance und Auswirkungen für Unternehmensführung und -kontrolle
		Deutscher Corporate Governance Kodex <i>Fallstudie: Beispiele der Anwendung des Deutschen Corporate Governance Kodex (Entsprechens-Erklärungen)</i>
2	31.5.2011	German Code of Corporate Governance (GCCG) <i>Fallstudie: Beispiele einer Geschäftsordnung und eines Geschäftsverteilungsplans</i>
		Grundsätze ordnungsmäßiger Geschäftsführung, Prüfungskriterien der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung (§ 53 HGrG)
3	7.6.2011	Fraud, Fraud Detection, Anti-fraud-Management
		<i>Fallstudie: Anti fraud-Management</i>
4	14.6.2011	Internes Überwachungssystem, Interne Revision
		Die Rolle der gesetzlichen Abschlussprüfung für die Unternehmenskontrolle (Risikoorientierter Prüfungsansatz)
5	21.6.2011	Risikomanagementsystem – Gesetzliche Grundlagen, Aufbau
		Risikomanagementsystem – Prozess, Organisation, Kontrolle
6	28.6.2011	<i>Fallstudie: Praxisbeispiele von Risikomanagementsystemen</i>
		<i>Fallstudie: Implementierung eines Risikomanagementsystems</i>
7	5.7.2011	Konzepte und Kennzahlen der wertorientierten Unternehmensführung
		<i>Fallstudie: Durchführung einer Unternehmensbewertung mittels der Discounted Cashflow- (DCF-) Methode</i>

Prüfungszeitraum ab: Mo., 11.7.2011